

[51763] Heute versandte ich alle Sortimente, mit welchen ich in Verbindung stehe, folgende Cirkulare:

Frankfurt a/M., September 1887.

P. P

In meinem Verlage erscheint soeben:

**Handbuch
der
Berechnungen
von
Anleihen u. Annuitäten
und der
Cours- u. Rentabilitätswerte
von Obligationen.**

Auf Grundlage
von

**32 Tilgungsplänen mit ver-
schiedenen Tilgungsweisen
ohne algebraische Zeichen und
Symbole**

ausführlich für die Praxis bearbeitet
von

Georg Schinkenberger.

gr. 8°. 491 S. und X.

Auf feinstem starkem Velinpapier gedruckt.
In solidem und elegantem Halbdruckband.

Preis 25 M mit 25% Rabatt.

Über die Bedeutung des Werkes ergibt das nachfolgende „Vorwort des Verlegers“*) Näheres.

*) Vorwort des Verlegers. — Die finanzwissenschaftliche Litteratur hat keinen Mangel an Werken über Zinseszinsen und Renten sowie über deren Anwendung auf die Berechnung von Anleihen und Obligationen. Alle diese zum Teil sehr verdienstvollen Arbeiten sind aber von Mathematikern mehr als Lehrbücher dieser besonderen Abteilung der Mathematik, denn als Nachschlagebücher und Wegweiser für die Praxis abgefaßt und nehmen nicht genügend Rücksicht auf die Gewohnheiten jener Kreise, welchen derartige Werke doch hauptsächlich nützen sollen. Ein vorwiegend praktisches Handbuch, welches in einer auch dem Nichtmathematiker verständlichen Weise das Wesen der Anleihe- und Obligations-Rechnungen gründlich behandelt, sucht man vergeblich.

Algebraische Zeichen und Symbole sind beim Rechnen im Bankfache ungebrauchlich und dem Nichtmathematiker schwer verständlich. Das vorliegende Buch setzt deshalb bei gänzlicher Vermeidung der Buchstabenrechnung von dem Leser nur die Kenntnis der vier Spezies voraus und sucht weniger durch Worte als durch praktische Beispiele und verschiedenartige Berechnungen derselben zu belehren.

Es giebt aber auch dem geübten Rechner und vielbeschäftigten Finanzbeamten für die leichte und glatte Berechnung verwickelter Probleme durch ausführliche logarithmische Tafeln Hilfsmittel an die Hand, wie solche bis jetzt im deutschen Buchhandel nicht erschienen sind.

Der kleinen Auflage wegen kann ich im allgemeinen nur gegen bar expedieren.

Der Herr Verfasser steht seit 26 Jahren mitten im geschäftlichen Leben und kennt die Fragen, welche von den ersten Anlehensverhandlungen an bis zur Aufstellung des Tilgungsplanes und Festsetzung des Emissionscourses auftauchen oder gestellt werden können, wie wenige.

Es darf daher wohl angenommen werden, daß sein Werk sich bei Finanzmännern, Kapitalisten und Beamten als Nachschlage- und Hilfsbuch einbürgern und in den Kreisen der jungen Kaufleute das Interesse an Zinseszins-, Renten- und Anleihe-Rechnungen wesentlich erhöhen wird.

Die Ausstattung geschah mit jeder möglichen Rücksicht auf die Augen der Leser: durch Verwendung von hellem, starkem Papier, scharfer Schrift und Ziffern, und durch große Sorgfalt bei dem Druck. Zur Erlangung der möglichsten Korrektheit wurde der Satz nicht nur von der Offizin gewissenhaft überwacht, sondern außer vom Herrn Verfasser auch von seinem Mitarbeiter, Herrn H. Kreidel, revidiert und korrigiert.

**Ausgewählte
pädagogische Schriften**

von

Dr. phil. Friedrich August Finger.

2 Bände gr. 8°. 355 und 387 Seiten.

Eleg. geh. Preis 7 M ord. mit 25% Rab.

Der durch seine pädagogischen Schriften, namentlich durch seine „*Deimatkunde*“ in weiten Kreisen rühmlichst bekannte Verfasser bietet mit obigem Werk eine Auswahl des Bedeutendsten, was er innerhalb einer vierzig-jährigen Lehrthätigkeit geschrieben hat.

Die große Mannigfaltigkeit des Gebotenen, — es bleibt wohl keine schwebende Frage auf pädagogischem Gebiete von einiger Bedeutung in Fingers Abhandlungen unberührt — sichert dem Werke Interesse sowohl bei der *Lehrerwelt* als auch bei dem Teile des *Publikums*, welcher sich für Erziehung und Unterricht interessiert.

Zahlreiche Rezensionen und Anzeigen in den Fach- und Tagesblättern werden für die Bekanntwerdung des Wertes sorgen.

Handlungen, welchen diese Cirkulare nicht zuzugingen, bitte ich aus obigen von dem Erscheinen der beiden Novitäten gef. Kenntnis nehmen zu wollen.

Frankfurt a/Main, Oktober 1887.

Moriz Diefnerweg.

Zur gef. Notiz.

[51764]

Auf

Friedmann, Zwei Ehen.

sind uns so massenhafte Bestellungen zugegangen, daß unser Vorrat vollständig erschöpft ist. Eine zweite Auflage befindet sich bereits im Druck und werden sofort nach Fertigstellung derselben die noch nicht erledigten Bestellungen ausgeführt werden.

Für das große Interesse, welches der verehrliche Sortimentsbuchhandel diesem ersten Romane Alfred Friedmanns entgegenbringt, jagen wir an dieser Stelle unseren besten Dank.

Hochachtend

Berlin W., 12. Oktober 1887.

Rosenbaum & Hart.

Paul Parey in Berlin.

[51765]

Ende der Woche erscheint:

**Die Anwendung
des
Neuen
Branntweinsteuer-Gesetzes.**

Anleitung
zum praktischen Gebrauch
für

**Brennereibesitzer
und Brennereiverwalter**

von

E. Foerster,

Bittergutsbesitzer.

Kart. Preis 2 M 50 S.

Die praktische Anwendung des neuen Branntweinsteuergesetzes bietet allgemein große Schwierigkeiten, und der Zweck der vorliegenden Schrift ist, die Brennereibesitzer und Verwalter in einfacher, klarer und verständlicher Darstellungsweise mit den verwickelten Bestimmungen des neuen Gesetzes vertraut zu machen.

**Das Fischereigesetz
für den Preussischen Staat
vom 30. Mai 1874**

nebst den

**für d. einzelnen Provinzen erlassenen
Ausführungsverordnungen**

sowie

dem Vertrag wegen Regelung der Lachs-fischerei im Stromgebiete des Rheins vom 30. Juni 1855 und dem Vertrage, betr. die polizeiliche Regelung der Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer vom 6. Mai 1885.

Textausgabe mit Anmerkungen.

Mit 33 Fischabbildungen.

Preis 1 M.

Nur auf Verlangen.

[51766]

Zu kurzem wird bei mir erscheinen:

**Handbuch
der**

**Deutschen Mythologie
mit Einschluß der nordischen.**

Von

Karl Simrock.

Sechste durchgesehene Auflage.

gr. 8°. Preis 9 M.

Ich bitte um gefällige thätige Verwendung für diese neue Auflage des bekannten, hochgeschätzten Werkes.

Exemplare als Neuigkeit stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Auf 12 Exemplare fest: 1 Freie Exemplar.

Bonn, Oktober 1887.

Adolph Marcus,
Verlag.